

Praktikum in Rwanda, im Friedensministerium

Es gibt wohl kein Praktikum in Rwanda, welches sich mehr mit dem Genozid befasst, als eines welches im Ministerium für Frieden und Einheit (kinyarwanda: MINUBUMWE, Min =Ministerie, ubumwe = Einheit) absolviert wird. An meinem Arbeitsplatz wurde ich sehr herzlich aufgenommen und tatkräftig unterstützt wenn ich Hilfe benötigte. Im Allgemeinen sind die Rwandesi sehr herzlich und neugierig. Was mich während meiner Zeit im Friedensministerium immer wieder beeindruckt hat, wie friedlich sie zusammen leben, trotz des traurigen Zwischenfalls im Jahre 1994. Die Aufarbeitungsarbeiten und das Zusammenfassen von Rapporten war sehr vielseitig und interessant. Abschliessend empfehle ich ein Praktikum in Rwanda allen weiter. Zum einen findet man Freunde fürs Leben und es hilft in der beruflichen Karriere. Kleiner Tipp am besten lebt man mit einer Gastfamilie man lernt so die Kultur viel besser kennen.

Anmerkung

Der rwandische Staat, als auch die Gesellschaft ist faszinierend. Rwanda ist ein typisches Schwellenland. In gewissen Bereichen gleich oder weiter entwickelt als manche westlichen Länder und anderweitig noch 20 Jahre im Rückstand. Ein gutes Beispiel dafür ist das SMS-Zahlungssystem *MOMO*. Auch ist der Korruptionsindex wesentlich kleiner als in den meisten afrikanischen, als auch in osteuropäischen Ländern. Die Politik ist auf ein Wirtschaftswachstum bzw. Wohlstandswachstum ausgelegt.

Janic Reber